



- 1 | Vorwort
- 2 | Wort / Einladung Pastor John Rajiah
- 3 | ErMUTigung
- 4 | Einladung ins Obergeschoß
- 5 | Happy Birthday Israel
- 6 | Flyer: Israel und die christl. Gemeinde
- 7 | Rückblick Thementage „Unglaublich“
- 10 | Jugendbeitrag
- 11 | Gebetsanliegen / Geburtstag
- 12 | Veranstaltungskalender

## Hallo Gemeinde-Familie!

Ich höre gerne zu, wenn Menschen darüber sprechen, wie sie versuchen, herauszufinden was Gott von ihnen will. Ich habe das Gefühl, dass ich einen Großteil meiner Zeit im Gespräch mit Gott damit verbracht habe, genau das zu tun: Gott um Antworten zu bitten.

Kürzlich erzählte mir ein junger Mann von seinem Dilemma, und ich berichtet ihm im Gegenzug von einer unserer großen Fragen, die wir Gott gestellt hatten.

Am Karfreitag verstarb Melias Großmutter, während sie in ihrem Haus in Kalifornien gepflegt wurde. Wir konnten uns im letzten Sommer noch persönlich von ihr verabschieden und sind froh, dass sie jetzt daheim bei Jesus ist. Aber wir mussten eine Entscheidung treffen: Melia überlegte, ob sie nach Amerika zur Beerdigung fliegen sollte. Es gab gute Gründe, für ein paar Wochen hinzukommen und für die Familie da zu sein, aber ich wollte WIRKLICH nicht weg. Also, was sollten wir tun? Melia war offen für die Idee, zu gehen, aber ich war klar dagegen. Ich

glaube, ich habe sogar die Bibelstelle zitiert, in der Jesus sagt: "Lasst die Toten die Toten begraben." Ich möchte an dieser Stelle erwähnen, dass diese Taktik nicht empfehlenswert ist.

Der Gedanke, Galli zu verlassen, stresste mich ziemlich, aber wir wussten auch, dass wir um Klarheit beten mussten, um eine gute Entscheidung treffen zu können. Wir brauchten ein paar Tage dafür, und ich bin sehr überrascht, was Gott getan hat.

Während ich über diese Reise betete, zeigte mir Gott, dass ich gestresst war, weil ich das Gefühl hatte, keine Kontrolle über die Situation zu haben. Nachdem das klar war, konnte ich loslassen und Gott vertrauen - und ich begann sogar, mich auf eine kurze Reise in die USA zu freuen. Das war ein großer Wendepunkt für mich.

Da keiner von uns beiden eine starke Führung von Gott spürte, baten wir ihn um Bestätigung und beschlossen, noch ein paar Tage zu warten. In dieser Zeit fühlte Melia mehr und



mehr Frieden darüber, hier zu bleiben.  
Wir haben von Gott keine Bestätigung erhalten, die Reise anzutreten, also entschlossen wir uns, nicht zur Beerdigung nach Kalifornien zu reisen, und wir haben beide Frieden darüber.

Ich mag es, wie der Heilige Geist uns führt, wenn wir die Kontrolle an ihn abgeben. Zwar kenne ich keine Schritt-für-Schritt-Anleitung, um Gottes Antworten zu finden, aber ich habe

viel Erfahrung mit Gottes Treue, die sich immer individuell zeigt. Lasst uns einander ermutigen, Gott die Führung bei den großen und kleinen Entscheidungen, die vor uns liegen, zu überlassen - nicht nur als Einzelne, sondern auch als seine Gemeindefamilie. Er ist der gute Vater, und beweist das jedes Mal.

Micah

---

Dieses Wort wurde von Helga Steininger für die Gemeinde empfangen, prüft alles, das Gute behaltet.

### Für meine gereinigte Braut!

Viele meiner Kinder stehen vor den Türen einer Kirche und betreten diese, ohne wirklich mich jemals zu empfangen. Ich bin die Türe und niemand kann anderswo eintreten!

Ich bin der Weg, es gibt keinen anderen Weg, der nicht über mich führt! Ich bin die Wahrheit! Ich bin, der ich bin und ich war schon immer!

Das ewige Leben ist nur bei mir zu finden, alles andere sind täuschende Wege.

Ich bin in diese Welt gekommen, um mich zu offenbaren, um mich meinen Kindern vorzustellen.

Ich bin Jesus Christus, der vom Vater ausgegangen ist, um mein Leben für die Menschheit zu opfern!

Am Kreuz habe ich den Preis bezahlt, so kann jeder, der an mich glaubt und mir nachfolgt, das ewige Leben erhalten.

Ich lebe in den Herzen der Menschen.

Ich und der Vater sind eins!

Der Vater Jahwe und der Sohn Jesus Christus.

Johannes 14,6

„Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.“  
(Neues Leben Bibel)

---

## Herzliche Einladung!

der indische Pastor John Rajiah, Gründer vieler Kinderheime in Nepal und Indien, kommt wieder!

**Dienstag**  
**09.05. 2023, 19.00 Uhr**  
**Im RAUMschiff**



# ErMUTigung

Das Gebet eines afrikanischen Mädchens

Eine englische Missionsärztin aus dem Kongo erzählt:

Eines Abends half ich einer Mutter bei der Geburt ihres Kindes. Obwohl wir unser Bestes gaben, starb die Frau. Die Frau hinterließ das Frühgeborene und ein weinendes, zwei Jahre altes Mädchen. Das Frühgeborene am Leben zu halten würde sehr schwer werden, denn wir hatten weder Elektrizität noch einen Inkubator und die Nächte waren oft windig und kühl, auch wenn wir am Äquator wohnten.

Eine Assistentin ging, um unsere letzte Wärmflasche zu holen, damit wir das Baby warm halten konnten. Sie kam jedoch verzweifelt zurück, weil die Wärmflasche kaputt gegangen war. „Okay“, sagte ich zu ihr, „halte einfach das Baby so nah wie möglich am Feuer und schütze es vor der Zugluft.“

Am nächsten Tag hielt ich eine Gebetszeit mit den Waisenkindern. Ich erzählte ihnen von dem Neugeborenen, dem zweijährigen Mädchen und der kaputten Wärmflasche. Während der Gebetszeit betete die zehnjährige Ruth typisch direkt und offen, wie es die afrikanischen Kinder tun: „Bitte, Gott, sende uns eine Wärmflasche. Morgen ist es zu spät, weil dann das Baby schon tot ist. Schicke sie deshalb bitte heute Nachmittag.“

Von der Direktheit des Gebetes etwas schockiert holte ich tief Luft und hörte, wie sie fortfuhr: „Und wenn du schon dabei bist, könntest du dann bitte eine Puppe für das kleine Mädchen schicken, damit sie erkennt, dass du sie wirklich liebst?“

Um ehrlich zu sein, ich konnte nicht glauben, dass Gott das tun würde. Natürlich kann Gott alles. Das wusste ich in Theorie, denn es steht ja in der Bibel. Aber es gibt doch Grenzen, oder nicht? Seit über vier Jahren hatte ich keine Pakete mehr von zu Hause erhalten. Und wenn schon jemand ein Paket sandte, warum würde er dann eine Wärmflasche ins heiße Afrika schicken?

Am späten Nachmittag hörte ich ein Auto vorfahren. Als ich zu meiner Wohnung kam, war es bereits wieder weg, aber auf meiner Veranda lag ein großes Paket!

Mir kamen die Tränen, und ich rief die Waisenkinder, um das Paket gemeinsam zu öffnen. Außer Kleidern, Verbandsmaterial und Rosinen enthielt das Paket – ich konnte es kaum glauben – eine neue Wärmflasche aus Gummi.

Ich weinte. Ich hatte nicht gewagt, Gott darum zu bitten, aber Ruth tat es! Sie saß vor mir in der ersten Reihe, rannte dann auf mich zu und rief: „Wenn Gott die Wärmflasche geschickt hat, dann muss er auch die Puppe geschickt haben!“ Sie grub bis zum Boden des Pakets und zog eine wunderschöne kleine Puppe heraus. Ihre Augen strahlten. Sie hatte keinen Moment gezweifelt. Sie sah auf und fragte: „Können wir zu dem kleinen Mädchen gehen und ihr die Puppe geben, damit sie weiß, dass Jesus sie liebt?“

Das Paket war fünf Monate lang unterwegs gewesen. Eine Sonntagsschulklasse hatte es geschickt. Die Lehrerin war Gott so gehorsam gewesen, dass sie sogar eine Wärmflasche an den Äquator geschickt hatte! Eines der Mädchen hatte eine Puppe geschenkt, fünf Monate bevor ein zehnjähriges, afrikanisches Mädchen betete: „Gott, wir brauchen das heute Nachmittag.“ Die Worte der Bibel sind wahr: „Ehe sie rufen, will ich antworten.“ (Jesaja 65,24)

(Autor unbekannt)

Karin



# Das Obergeschoß (OG)

**OG ist Gemeindeleben im Alltag!**

**Du und ich sind Gemeinde!**

**Das OG ist ein Ort für dich und mich!**

Das OG ist ein Ort an dem man Gemeindeleben auch unter der Woche erleben kann!

Es ist wie eine heilige Oase mitten im geschäftlichen Treiben von Gallneukirchen. In den Geschäften rundherum geht man rein, sucht etwas aus und schleppt dann alles heim.

Ins OG geht man rein, muss dann aber nix Schweres heimschleppen und trotzdem nimmt man so viel mehr mit, als bei jedem Einkauf im Supermarkt.

Stärkende Worte, Freundschaft, Ideenumsetzung, Freude, Motivation, Inspiration, einen vollen Magen, Kaffeegeschmack, neue Eindrücke, Erkenntnisse, das Gefühl geliebt zu sein,... und noch viel mehr was Jesus für uns bereit hält!

## Und wer geht da jetzt hin?

Menschen, die spontan sind. Menschen, die nicht spontan sind und einen Termin machen. Menschen, die Gespräch oder Gebet brauchen. Menschen, die Räume brauchen. Menschen, die Lust auf einen Kaffee haben. Menschen, die Englisch lernen wollen. Menschen, die sich ein Coaching gönnen. Menschen, die Hunger haben. Menschen, die Lust auf Kino haben. Menschen, die in der Bibel studieren wollen. Menschen, die Fragen haben und Antworten suchen. Menschen, die Gemeinschaft möchten. Menschen, die etwas zu geben haben. Menschen, die Jesus nachfolgen. Menschen, die über ihre Wunder mit Gott erzählen wollen. Menschen, die für andere kochen wollen. Menschen, die Musik machen möchten!

## Und was heißt das auf österreichisch?

- ⇒ Mo 14.30 – 16.30:  
Offenes Englisch Lernen  
Anmeldung bei Andrea
- ⇒ Do 19:30  
Offene Jesunachfolge-Runde  
Anmeldung bei Willi
- ⇒ Fr 18:30 – 20:30  
Offene Jugendgruppe  
Anmeldung bei Micah
- ⇒ Sa 10:30 – 12:30  
Offenes Bibel Lernen  
ohne Anmeldung
- ⇒ So 11:00  
Offene Gemeinschaft  
ohne Anmeldung

## Was kommt noch?

Zusätzliche Öffnungszeiten für Offenes Englisch Lernen und Deutsch Lernen, und noch viel mehr....**was hat dir Gott aufs Herz gelegt?**

Wir sind Gott so dankbar für alle Menschen, die das Obergeschoß jetzt schon erleben.

Komm (wieder) vorbei und nütz auch DU das OG!

Komm vorbei, ruf uns an oder schreib uns einfach!

### **OG – Obergeschoß**

Alte Straße 3, 4210

0680 1341029

writetomelia@gmail.com



Micah, Melia und Andrea

# Happy Birthday, Israel!

Vor 75 Jahren, am 14. Mai 1948, verlas David Ben Gurion, Israels 1. Premierminister, die israelische Unabhängigkeitserklärung. Damit wurde eine Heimat für das jüdische Volk geschaffen, das verstreut auf der ganzen Welt lebte. Gerade nach der schlimmen Zeit des Holocaust konnten sie in ihre alte Heimat zurückkehren und bauten das Land mit viel Schweiß und Mühe auf.

Die besondere Geschichte dieses kleinen Landes begann mit Abraham. Gott schickte ihn an diesen Ort und gab ihm die Verheißung, dass seine Nachkommen dort wohnen sollen, wie es in 1. Mose 12, 1-2 (Elbf.) heißt: *„Und der HERR sprach zu Abram: Geh aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und aus dem Haus deines Vaters in das Land, das ich dir zeigen werde. Und ich will dich zu einer großen Nation machen und du sollst ein Segen sein.“*

Durch die ganze wechselhafte Geschichte des Volkes Israels hindurch - von seiner Berufung bis zur Zerstreuung durch ihren Ungehorsam, Wiederherstellung und Rückführung - sieht man Gottes Treue zu seinem Volk. Trotz der vielen Angriffe, die sie durchstehen mussten bis in die heutige Zeit hinein konnte das Volk nicht vernichtet werden. Nicht, weil sie besonders stark oder besser wären als andere, sondern weil Gott mit ihnen ist und er sie als sein Volk erwählt hatte.

Wir leben in einer Zeit, wo sich viele Prophe- tien darüber schon erfüllt haben. Und auch das, was jetzt noch nicht sichtbar ist, wird noch eintreffen:

*„So spricht der HERR der Heerscharen: Siehe ich werde mein Volk retten aus dem Land des Aufgangs und aus dem Land des Untergangs der Sonne und ich werde sie zurückbringen und sie werden mitten in Jerusalem wohnen. Und sie werden mein Volk und ich werde ihr Gott sein in Treue und in Gerechtigkeit.“ (Sacharja 8, 7-8).*

ER ist der Gott Israels. Wir sind aus Gnade durch Jesus Christus in den edlen Ölbaum

eingepropft worden und sind nun mit ihnen eins, wie in Epheser 2, 13 steht: *„Jetzt aber, in Christus Jesus, seid ihr, die ihr einst fern wart, durch das Blut des Christus nahe geworden. Denn er ist unser Friede. Er hat aus beiden eins gemacht und die Zwischenwand der Umzäunung abgebrochen.“*

Wir wünschen Israel Schalom – den Frieden Gottes.

Christine Klinger





## Einladung zum Vortrag

**Thema: ISRAEL und die christliche Gemeinde**

**Sonntag • 04. Juni 2023 • 09:30 Uhr**  
**Christen-Gemeinde Gallneukirchen**

4210 Gallneukirchen  
Veitsdorfer Weg 10  
Gusenhalle

Kontakt: 0664-3130761 • [franz.tauber@24speed.at](mailto:franz.tauber@24speed.at)  
[www.christen-gallneukirchen.at](http://www.christen-gallneukirchen.at)



### **KARL KLANNER**

Mag. Karl Klanner (\*1960, verheiratet, 3 Kinder) studierte Theologie, absolvierte eine Ausbildung zum Ethiklehrer und ist seit Jahrzehnten als Pädagoge tätig (berufsbildende höhere Schule und Pädagogische Hochschule). Er gründete und leitete den österreichischen Zweig der Internationalen Christlichen Botschaft Jerusalem (2003 -2021). Im Rahmen dieser Tätigkeit besuchte er oftmals das Land Israel, leitete Reisegruppen und war als Botschafter und Referent der ICEJ in ganz Österreich unterwegs. Als Vorstandsmitglied begleitet und unterstützt Karl Klanner weiterhin die Arbeit der ICEJ-Österreich. In zahlreichen Begegnungen mit jüdischen Menschen und christlichen Glaubensgeschwistern konnte er einen fundierten Einblick in die vielfältigen historischen und biblisch-geistlichen Aspekte und Entwicklungen in Bezug auf Israel gewinnen.

Internationale Christliche Botschaft Jerusalem  
Österreichischer Zweig

2000 Stockerau • Postfach 4 • 0664-9156411 • [info@icej.at](mailto:info@icej.at)  
[www.icej.at](http://www.icej.at) • [www.facebook.com/icejaustria](https://www.facebook.com/icejaustria)



# Evangelisation „Unglaublich“



Die Vorbereitungsabende auf diese Evangelisation waren zu Beginn etwas langatmig. Doch je näher die Veranstaltung rückte, desto interessanter und konkreter wurde alles und hat sich schließlich großartig ineinandergefügt.

Rückblickend kann ich feststellen, dass eine umfassende Vorbereitung für eine solche Veranstaltung, wo viele Gemeinden und Kreise beteiligt waren, notwendig ist. Ich habe viele neue Geschwister von anderen Gemeinden kennengelernt und auch mit Geschwistern unserer Gemeinde enger zusammenarbeiten dürfen.

Als dann am Freitag, 17. März der Straßeneinsatz in Gallneukirchen begann, musste ich ein Stück aus meinem Alltag heraustreten. Ich konnte mir nicht vorstellen, in Gallneukirchen, wo ich wohne, Menschen auf der Straße anzusprechen und zu dieser Evangelisation einzuladen. Aber es war ganz anderes, es war etwas Besonderes und überhaupt nicht kompliziert. Ich war immer mit anderen Geschwistern unterwegs, wir tauschten uns gegenseitig aus und ergänzten einander. Das ging auch am Samstag, 18. März so weiter. Das Wetter konnte nicht schöner sein an diesem ersten Wochenende.

Stefan, Daniela, Rebekka, Monika und Andreas hatten ihre üblichen Straßeneinsätze von Linz nach Gallneukirchen verlegt und unterstützten uns tatkräftig.

Unser zweiter Einsatz am darauffolgenden Wochenende vom 24. bis 25. März startete wieder vom RAUMSschiff aus.





Wir begannen wieder mit Gebet und teilten uns in Zweier-Gruppen auf, mit den Einladungen, dem Martin Boos-Buch und Luftballons. Die Basisstation war immer vorm Eingang zum RAUMSchiFF dort standen Martha und Rudi mit den Einladungen und den Luftballons. Samstag machten wir Station am Marktplatz in Gallneukirchen, wo an diesem Tag viel, viel los war und Stefan sein Sketchbord aufstellen konnte, um damit einige Bibelereignisse zeichnerisch zu vermitteln. Wir gingen auch wieder in Zweier-Gruppen rund um den Marktplatz und verteilten Einladungen zu den Themenabenden.

Unterwegs waren an diesen zwei Wochenenden:

Stefan, Daniela, Rebekka, Monika, Andreas, Martha, Rudi, Helga, Irmgard, Heidi, Karin, Klara, Manuela, Elfi, Franz und mit uns allen persönlich, unser Herr Jesus.

Was ich ganz besonders geschätzt habe, dass auch Franz sich an zwei Tagen für diesen Dienst Zeit genommen hatte und so für mich seine Integrität zeigte. Er hatte uns nicht allein rausgeschickt, sondern war selbst mit dabei.

Wir alle, die wir unterwegs waren, wurden gesehen und wahrgenommen. Was die Menschen nicht sahen, waren bestimmt die vielen Gebete von den Geschwistern.

Wir hatten immer schönes Wetter, mit ein paar Regenspritzern am letzten Samstag.

Am Nachmittag des letzten Samstages war es dann soweit, dass die Wolken den Regen manchmal ganz kräftig ausgossen. Das Schöne war dann am späten Nachmittag der Regenbogen in Gallneukirchen. Für mich ein Zeichen von Gott, dass wir seinen/unseren Auftrag vor den angekündigten Regenschauern rechtzeitig erledigen konnten.

So begann dann am Mittwoch, 29.3. der erste Abend in der Gusenhalle.



Aber zu Beginn musste die Gusenhalle schön und einladend hergerichtet werden.



den. Als am Abend vor Beginn der Veranstaltung alles bereit war, erkannte ich die Gusenhalle nicht wieder. So unglaublich strahlend habe ich sie noch nie gesehen. Das Gebäude, der Heilige Geist und wir waren bereit die Gäste zu empfangen.





Der erste Abend war sehr gut besucht, und es mussten sogar zusätzliche Stühle aufgestellt werden.



Viele Gäste und Christen wollten den Gast-sprecher Ulrich Parzany sehen und natürlich hören, was er zu bestimmten Themen zu sagen hatte.



Nach den Vorträgen gab es die Möglichkeit, nach vorn zu kommen - zum Kreuz, das vor der Bühne aufgestellt war - als äußeres Zeichen, Jesus als seinen Herrn und Erlöser anzuerkennen. Nicht jeder mag das vor allen tun, und es ist auch nicht notwendig. Aber Jesus kennt die Herzen der Menschen und kann sie sehr persönlich verändern.

Ich sprach darüber mit einer gläubigen Frau im Anschluss beim gemütlichen Beisammensein.

Sie sagte, dass wir nicht wissen, wie viele Menschen von den Vorträgen berührt wurden und erinnerte mich an diese Schriftstelle in Lukas 15,4-5 (Neues Leben Bibel):



*„Wenn jemand hundert Schafe hätte, und eines würde weglaufen und sich in der Wüste verirren, würde er dann nicht die neunundneunzig Schafe zurücklassen, um das verlorene zu suchen, bis er es wieder gefunden hätte? Und dann würde er es voller Freude auf seinen Schultern nach Hause tragen.“*

Und in Vers 7 steht:

*„Genauso ist im Himmel die Freude über einen verlorenen Sünder, der zu Gott zurückkehrt, größer als über neunundneunzig andere, die gerecht sind und gar nicht erst vom Weg abirrten!“*

Die Straßeneinsätze waren besonders, die gesamten Abende und der Gottesdienst am Sonntag waren für mich unglaublich bereichernd und auch die Gastfreundschaft jeder mitwirkenden Gemeinde war toll.

Die Technik, die Musik zu Beginn, die Moderatoren und jene, die Zeugnis gegeben haben, waren großartig.

Die Bäckerei Fenzl, Martina und Franz Fenzl, sammelten alles übrig gebliebene Gebäck und Mehlspeisen von ihren Filialen zusammen und brachten es jeden Abend zu uns. Die Musik der Familie Kitzmüller am Freitag war für mich auch etwas sehr besonderes.

*„Als Erstes danke ich Gott durch Jesus Christus für jeden Einzelnen von euch, denn die Nachricht von eurem Glauben verbreitet sich in der ganzen Welt.“ (Röm. 1,8 Neues Leben Bibel)*

Manuela Mayr

# UN·SEEN

JESUSHOUSE+  
Fr · 21.04. · 19:30  
FCG Linz



Und jede Angst legt  
sich durch die Nacht

Die  
junge  
Seite

Bildquelle: <https://christliche-bilder.net>

*Du bist ein Gott, der mich sieht.*  
(Genesis 15,13)

*Jahreslosung 2023*

# Gebetsanliegen

- Dass die in den Thementagen „Unglaublich“ entstandenen Kontakte weiter gepflegt werden
- Für die künftige Gemeindeentwicklung
- Die Gemeindeleitung und die künftigen Aufgaben von Micah und Melia
- Für die Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde

**Wenn du ein wichtiges Gebetsanliegen hast, besuche einen Hauskreis oder das Morgenbet und bitte dort um Gebet. In ganz dringenden Fällen rufe einfach einen der Hauskreisleiter oder eine gläubige Person deines Vertrauens an.**

Die Termine und Telefonnummern dazu findest du auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

*„Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.“*

*(Röm 12,2 Luther)*

## Danke ...

- Für 1300 Besucher an den Thementagen mit Ulrich Parzany
- Dass Evangelisation ein fixer Bestandteil der Gemeinde wird
- Für den Technik Dienst in der Gemeinde
- Für die Gemeindebriefe und bete für Gottes Wirken durch sie in der Zukunft

### Bibelzitate mit freundlicher Genehmigung der Verlage:

- Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
- Gute Nachricht Bibel, rev. Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
- Hoffnung für alle® Copyright © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica, Inc.®, hrsg. von Fontis
- Rev. Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten
- Neues Leben. Die Bibel, © der deutschen Ausgabe 2002 und 2006 SCM R. Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, D-71088 Holzgerlingen (www.scm-brockhaus.de)
- Version NGÜ 2011, © Genfer Bibelgesellschaft

# Geburtstage Mai

Johannes Bauer	02.05.
Annika Naji	05.05.
Rosi Pepler	09.05.
Manuela Mayr	10.05.
Nazanin Arab	13.05.
Shaghayegh Pourkoshbakht	13.05.
Hildegard Pötscher	15.05.
Silvia Denkmayr	20.05.
Uwe Pepler	20.05.
Melia Mann	22.05.
Simon Tröbinger	27.05.
Lukas Parzer	30.05.

Wir wünschen Euch Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

*„Denn Gott, der HERR, ist die Sonne, die uns Licht und Leben gibt, schützend steht er vor uns wie ein Schild. Er schenkt uns seine Liebe und verleiht uns hohes Ansehen., Wer ihm rückhaltlos ergeben ist, den lässt er nie zu kurz kommen.“*

*(Psalm 84,12 HfA)*

## Kontakt:

Web: [www.christen-gallneukirchen.at](http://www.christen-gallneukirchen.at)

E-mail: [info@christen-gallneukirchen.at](mailto:info@christen-gallneukirchen.at)

### Gemeindeleitung:

- Franz & Elfi Tauber (0664 3130761)
- Micah & Melia Mann

### Bankverbindung:

„Christen-Gemeinde in Gallneukirchen“

IBAN: AT32 3411 1000 0006 3545

BIC: RZOOAT2L111

### Impressum:

Hilfsverein zur Erhaltung und Förderung der

Christen - Gemeinde in Gallneukirchen

Postanschrift: Alte Straße 3, 4210 Gallneukirchen

ZVR-Zahl: 224718319

Gottesdienste jeden Sonntag 9:30 Uhr - Veranstaltungsort siehe [Homepage](#)

Kinderbetreuung vorhanden

## Haukreise

Ort	Zeit	Kontakt	
Riedegg	Di 19:00 (1.Dienstag im Monat)	Fam. Hofstätter	07235-67747
Hagenberg	Di 20:00	Fam. Parzer	0680-1178434
Reichenau	Mi 20:00 (14-tägig)	Fam. Breuer	0699-15998712
Engerwitzdorf	Di 19:00 (14-tägig)	Fam. Klinger	0664-73578352
Galli - RAUMschiff	Mo 19:30	Josef Rader	07235-62164
Galli - RAUMschiff	Di 09:00 (14-tägig)	Edith el Qari	0699-17100109
Pregarten	Mi 19:30 (14-tägig)	Fam. Heiligenbrunner	0720-348803

## Weitere regelmäßige Termine

Was	Ort	Zeit	Kontakt	
Gemeinschaft	Galli - RAUMschiff	Mi 16:00	Helga Steininger	0650-8898081
Fürbitte und Lobpreis	Galli - RAUMschiff	Mi 17:00	Helga Steininger	0650-8898081
Mit der Bibel beten	Raiffeisenstraße 2	Do 07:30	Edith el Qari	0699-17100109
Mit der Bibel beten	WhatsApp	Fr 06:00	Fam. Tauber	0664-3130761
Jugend (ab 12 Jahren)	Galli - RAUMschiff	Fr 17:30	Moni Silvia	0664-75062375 0680-1113716

## Was sonst noch so los ist

- **Offenes ENGLISCH lernen** (Info: [andrea@aha-lertraining.at](mailto:andrea@aha-lertraining.at))  
Jeden Montag 14:30 im OG
- **Überkonfessioneller Bibelabend** mit Alfred Lukesch  
9.5. 19:30 Evangelisches Pfarrhaus Gallneukirchen, 1.St. Pfarrsaal
- **Abend mit Pastor John Rajiah**  
9.5. 19:30 RAUMschiff
- **Bibelsemester** (siehe <https://christen-gallneukirchen.at/bibelsemester>)  
13.5. 9:30 im OG
- **Vorankündigung: Karl Klanner ICEJ**  
Israel und die christliche Gemeinde  
04.06. 09:30 Gusenhalle

Termine und Pläne  
ändern sich. Bitte  
entnimm daher aktu-  
elle Termine unserer  
[Homepage](#)

